

Gemeinde ERZHAUSEN

BESCHLUSS

der Sitzung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses

vom Donnerstag, den 02.06.2022.

2. **Fahrdienst für in der Mobilität eingeschränkte Erzhäuser** **-Antrag der SPD-Fraktion-** Drucksache VII/82 1. Ergänzung

Frau Ludwig erläutert den aktuellen Stand und übergibt das Wort an die SPD-Fraktion.

Herr Pirmin Bozkurt erläutert, dass die Bearbeitung des Fragenkatalogs durch die SPD Fraktion stattfand und die Ergebnisse an die Ausschussmitglieder versandt wurden. Im Weiteren werden die offenen Fragen aus der letzten Sitzung geklärt:

- Die Nutzung des Gemeindediesels als Fahrzeug sei prinzipiell möglich, aber die Umsetzung eines Fahrdienstes ist von Seite der Gemeindeverwaltung nicht abbildbar.
- Herr Roda Garcia meldet für die AWO zurück, dass der Fahrdienst auch nicht durch das Team des Terrinchens abzubilden sei.
- Kontakt zu einem der örtlichen Taxi-Unternehmen wurde durch Frau Seibold aufgenommen. Eine prinzipielle Bereitschaft des Taxi-Unternehmens wäre vorhanden. Das andere örtliche Taxiunternehmen soll ebenfalls noch angefragt werden und eine faire Verteilung gefunden werden. Eine Abwicklung der Abrechnung der Fahrten über die Gemeindeverwaltung sei möglich. Bei der Ausschreibung soll zudem geprüft werden, ob die Taxen auch für die Beförderung von Rollstuhlfahrer*innen geeignet sind.
- Im weiteren ergänzt Herr Dr. Heidenreich, dass der Beschluss so gefasst werden soll, dass die Nutzung des Fahrdienstes im Rahmen von Veranstaltungen für alle in ihrer Mobilität eingeschränkten Erzhäuser Bürger*innenmöglich sei.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt für 2 Jahre einen von der Gemeinde finanzierten Fahrdienst einzurichten, der es den in ihrer Mobilität eingeschränkten Erzhäuser Bürger*innen ermöglicht, an den von der Arbeiterwohlfahrt Erzhausen und anderen Wohlfahrtsverbänden sowie die von der Gemeinde Erzhausen angebotenen Veranstaltungen (z. B. Terrinchen) teilzunehmen. Der Gemeindevorstand informiert den SKS über die genauen Modalitäten und legt nach einem Jahr einen Bericht vor.

2. Zur Finanzierung soll im Haushalt für 24 Monate ein Gesamtbetrag von insgesamt 6000€ eingeplant werden.

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)